

Franz Wildegger
1. Vorstand Schachfreunde Wehringen

Wehringen, den 29.01.2014

Bericht des 1. Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder,

ich darf Euch zur 1. Jahreshauptversammlung der Schachfreunde Wehringen recht herzlich willkommen heißen. Mein besonderer Gruß gilt natürlich unserem Mitglied und zugleich 1. Bürgermeister der Gemeinde Wehringen, Manfred Nerlinger, sowie den Eltern der Jugendlichen.

Ich habe nun erst vor kurzem von Bürgermeister Nerlinger erfahren, dass heute auch eine Gemeinderatsitzung stattfindet und er dadurch verhindert ist. Er will jedoch nach Abschluss der Sitzung noch vorbei kommen und die auf der Tagesordnung angekündigten Grußworte überbringen. Wir müssen deshalb diesen Tagesordnungspunkt nach hinten verschieben.

Auch das passive Mitglied, Bürgermeister Franz Stellingner aus Großaitingen, hat sich wegen einem anderen Termin entschuldigt.

Die Einladung an die Mitglieder, auch an die Eltern der Jugendlichen, erfolgte per E-Mail Schreiben fristgerecht. Nicht-E-Mail-Besitzer haben die Einladung und die Tagesordnung persönlich erhalten. Desweiteren konnte man sowohl am Schwarzen Brett, als auch in der Homepage die Einladung vorfinden. An den beiden vergangenen Trainingstagen machte der 1. Vorstand die Trainingsbesucher und Eltern, nochmals darauf aufmerksam.

Seit der Gründung des Vereins am 5. Juni 2013 hier im Gasthaus Drechsel, hat sich einiges getan, worauf wir alle gemeinsam stolz sein dürfen. Unser junger Verein ist inzwischen bereits in aller Munde im Schachkreis Mittelschwaben, dass sich hier im Training etwas rührt. Dass der Zusammenhalt unter den Mitglieder groß geschrieben werden muss, dass dadurch eine Atmosphäre entstanden ist, wo sich alle auf den nächsten Spielabend freuen.

Es war nicht ganz einfach, viele haben mir das nicht zugetraut, hier in Wehringen einen Schachklub entstehen zu lassen. Ich habe da sehr viel Arbeit und Energie rein gesteckt um meinen Traum zu verwirklichen. Aber alle Arbeit wäre umsonst gewesen, wenn Ihr liebe Vereinsmitglieder mich nicht unterstützt hättet und fast spontan auf meine persönliche Anfrage geantwortet hättet: Ja, da will ich dabei sein, ich will Gründungsmitglied sein!

Ich habe bereits bei der Gründungsversammlung aufgezählt was ich alles unternommen habe, deshalb können wir uns das heute sparen. Für uns alle ist nur eines wichtig. Die Schachfreunde Wehringen gibt es als Verein und er bereichert mit Sicherheit bereits jetzt und hoffentlich noch sehr lange, unser Dorfleben.

Der Grundstein für das Fortbestehen des Vereines wurde gelegt, mit einem Angebot im Ferien-Programm, einen Schnupperkurs für Schach abzuhalten. Dann hat sich nach und nach alles entwickelt. Beim 1. Jugend-Training war nur ein Bub aus Großaitingen da, schön zu sehen in der Homepage. Es wurden immer mehr Kinder und unsere Jugendgruppe mit jetzt 7 Kindern im Alter von 9 – 12 Jahre hat sich daraus gebildet. Seit dem 1. Januar 2014 dürfen

sie sich jetzt Vereinsmitglieder nennen. Zwei weitere Brüder von Neumitgliedern befinden sich jetzt auch im Schnupper-Training. Dafür gilt mein Dank den Eltern der Kinder, die das erst ermöglicht haben und das Hobby ihrer Kinder unterstützen und fördern. Kinder die Schach spielen, sind auch erwiesenermaßen bessere Schüler, weil das räumliche Denken gefördert wird. Wir haben 3 Großaitinger Buben dabei, die von den Eltern gefahren werden müssen und sich teilweise zu Fahrgemeinschaften zusammen geschlossen haben. Das alles trägt schon in jungen Jahren dazu bei, den Dörfer-Zusammenhalt zu stärken und zu fördern, was mein Ziel ist.

Michael Mayer als Jugendleiter, unterstützt mich in dieser Arbeit sehr gut und ich bedanke mich dafür recht herzlich bei ihm. Er selber, aber auch ich, lernen selbst beim Unterricht dazu, wenn wir verschiedene Aufgaben am Magnet-Demo-Brett mit den Kindern üben.

Den Wert dieses Demo-Brett von 70,00 € habe ich übrigens für meine ehrenamtliche Tätigkeit, bereits im letzten Jahr an der Realschule Bobingen, erarbeitet und dem Verein zur Verfügung gestellt. Auch in diesem Schuljahr gebe ich in Bobingen wieder Unterricht, vielleicht fällt auch da am Ende des Schuljahres wieder ein Honorar von der Regierung von Schwaben ab, bzw. kann ich damit vielleicht Kinder für unseren Verein gewinnen.

Was wäre ein Schachverein jedoch ohne Schach-Spiel-Material?

Ja, man könnte wie wir es zu Beginn machten mit eigenem, von zuhause mitgebrachtem Spielmaterial spielen. Bereits diese paar Spielabende machten sehr viel Spaß, aber wenn man Ambitionen hat, am Punktspiel-Spielbetrieb teilnehmen zu wollen, geht das natürlich auf Dauer nicht.

Bereits am Gründungsabend floss die 1. Spende von der Gemeinde und eine weitere Geldspende von einem Gründungsmitglied. Leider wohnt Monika Reinke nicht mehr in Oberottmarshausen, sondern ist inzwischen nach Bamberg verzogen, ohne je ein Training von uns mitgemacht zu haben, Schade. Auch ein weiteres passives Gründungs-Mitglied aus Bobingen, hat aus mir völlig unverständlichen Gründen, die Mitgliedschaft bald darauf wieder aufgekündigt, sodass wir derzeit 27 erwachsene Mitglieder und 7 jugendliche Mitglieder unter 16 Jahren im Verein haben, mit Aussicht auf weiteren Nachwuchs.

Nachdem ich die Mitglieder ansprach, haben sich viele sofort spontan mit einer Geldspende, jeder seinem Geldbeutel entsprechend, an einer Spendenaktion beteiligt. Mit der Vorgabe bei der Gründung, dass wir für das halbe Jahr gleich den vollen Jahresbeitrag einfordern wollen, hat sich somit jedes Mitglied an der Spendenaktion beteiligt. So hatten wir dann auch bald das Geld für das Spielmaterial zusammen, wobei uns dabei natürlich doch ein paar größere Spenden, sehr halfen. Einen Spielsatz zur Probe, hatte ich dann gleich bestellt, wobei die Uhr und das Brett allen passte, nur der Figurensatz mit den etwas mickrigen Bauern, gefiel unseren Mitglieder nicht so sehr. Mit ein paar Euro Mehrausgaben, hatten wir dann auch die richtigen Figuren ausgewählt, die dann allen gefielen und es wurden dann insgesamt 9 komplette Garnituren, 26 Schreibunterlagen und entsprechendes Schreib-Zubehör nachbestellt. Mit der von mir gespendeten Ersatzgarnitur, sind wir mit derzeit 10 Brettern, 10 Figurensätzen und 9 Schachuhren, vorerst ausreichend versorgt. Dies sollte auch vom Materialwart Michael Mayer, festgehalten und überprüft werden.

Nicht vergessen will ich natürlich dann auch noch die zusätzliche Hilfe der Gemeinde für die kostenlose Bereitstellung von unserem schönen, Lichtdurchflutendem Spiel-Lokal. Dafür ein großes Dankeschön von mir und den Schachfreunden Wehringen, an unseren Bürgermeister Manfred Nerlinger und die Gemeinde Wehringen.

Dank auch allen, die mich in meiner Arbeit unterstützen. Da ist einmal mein Schwiegersohn Alexander Fietz als Kassierer. Mein Stellvertreter Xaver Scheider, der sich jetzt weitestgehend alleine um die Getränkeauffüllung kümmert und seinem Stellvertreter Benno Ortlieb, der sich neben Monika Osswald, natürlich auch Ihnen Dankeschön, heute zum erstenmal als Kassenprüfer betätigen konnten und hoffentlich eine ordnungsgemäße Kassenführung vorgefunden haben. Mein Dank auch an meine Tochter Sabine Bruckner, die als Schriftführerin heute Abend auch noch etwas vortragen wird.

Mein Dank geht an alle aktiven Spieler, die bisher und künftig in der Mannschaft eingesetzt werden, für die Zuverlässigkeit wie sie die Spieltermine wahr nehmen. Selbstverständlich Dank auch an alle passiven Mitglieder, die durch ihre Teilnahme am Spielabend zum Wohlfühl-Klima beitragen und durch ihren Mitglieds-Beitrag den Verein unterstützen.

Unser Training wird sehr gut besucht, sodass wir im Schnitt auf etwa 12 – 13 Personen je Spielabend kommen. Inzwischen besuchen uns sogar Gastspieler aus Bobingen. Auch der 1. Vorstand aus Königsbrunn und 2. Vorsitzende von Mittelschwaben, Peter Koppmann war zum Antrittsbesuch schon da. Weil sich alle bei uns wohlfühlen, ihrem Hobby nachgehen können, ohne gleich Vereinsmitglied, oder Zweitmitglied sein zu müssen, (was wir auch gar nicht mehr anstreben) kommen alle gerne her. Sie tun dafür durch ihren Durst beim Schach spielen, etwas Gutes für unsere Getränkekasse und wir bessern mit dem Überschuss unser Konto damit auf. Der Großteil der Mitglieds-Beiträge, fließt ja wieder für Beiträge an die einzelnen Verbände vom Konto ab. Da sind wir um jede mehr verkaufte Halbe der durstigen Trainingsbesucher und der Gäste bei den Punktspielen froh. Dazu wird aber dann unser Kassierer Alexander Fietz etwas zu berichten haben.

Zum Schluss meines Beitrages, bevor ich Bürgermeister Nerlinger um seine Grußworte bitte, (diesen Punkt müssen wir jedoch nun nach hinten verschieben) möchte ich Euch noch auf unsere Homepage hinweisen. Ich investiere da sehr viel Zeit, um sie auch ständig aktuell zu halten. Mir macht das aber auch unheimlich viel Spaß. Ich halte ja auch noch meine erste, für den Schachklub Bobingen erstellte Homepage, mit Schulschach, Punktspiel-Terminen und Informationen von Mittelschwaben, aktuell. Nach jedem Trainingsabend und den Punktspielen, ist immer sofort alles in Wort und Bild zu sehen. Jeder kann sich auf den eingestellten Bildern wieder finden, auch vom heutigen Abend unter dem Tap: Jahres-Hauptversammlung wird es wieder Berichte und Bilder geben.

Auf der Startseite, ganz wichtig, wird auf alle anstehenden Termine hingewiesen und wenn jemand Geburtstag hat, wird ihm auf einem Laufband dazu herzlich gratuliert. Also liebe Mitglieder nehmt bitte diese Informationsquelle an, informiert Euch dort über Neues und Vergangenes, sowie den Punktspielen und die Aufstellungen dazu! Die Spielergebnisse aller Mannschaften im Umkreis, könnt ihr auch selber ganz einfach dem Ligamanager entnehmen.

Das war der Bericht des 1. Vorsitzenden und ein Dankeschön für die Aufmerksamkeit.
Franz Wildegger